

Ausgabe 76: 5. Oktober 2018 - Straubing Tigers

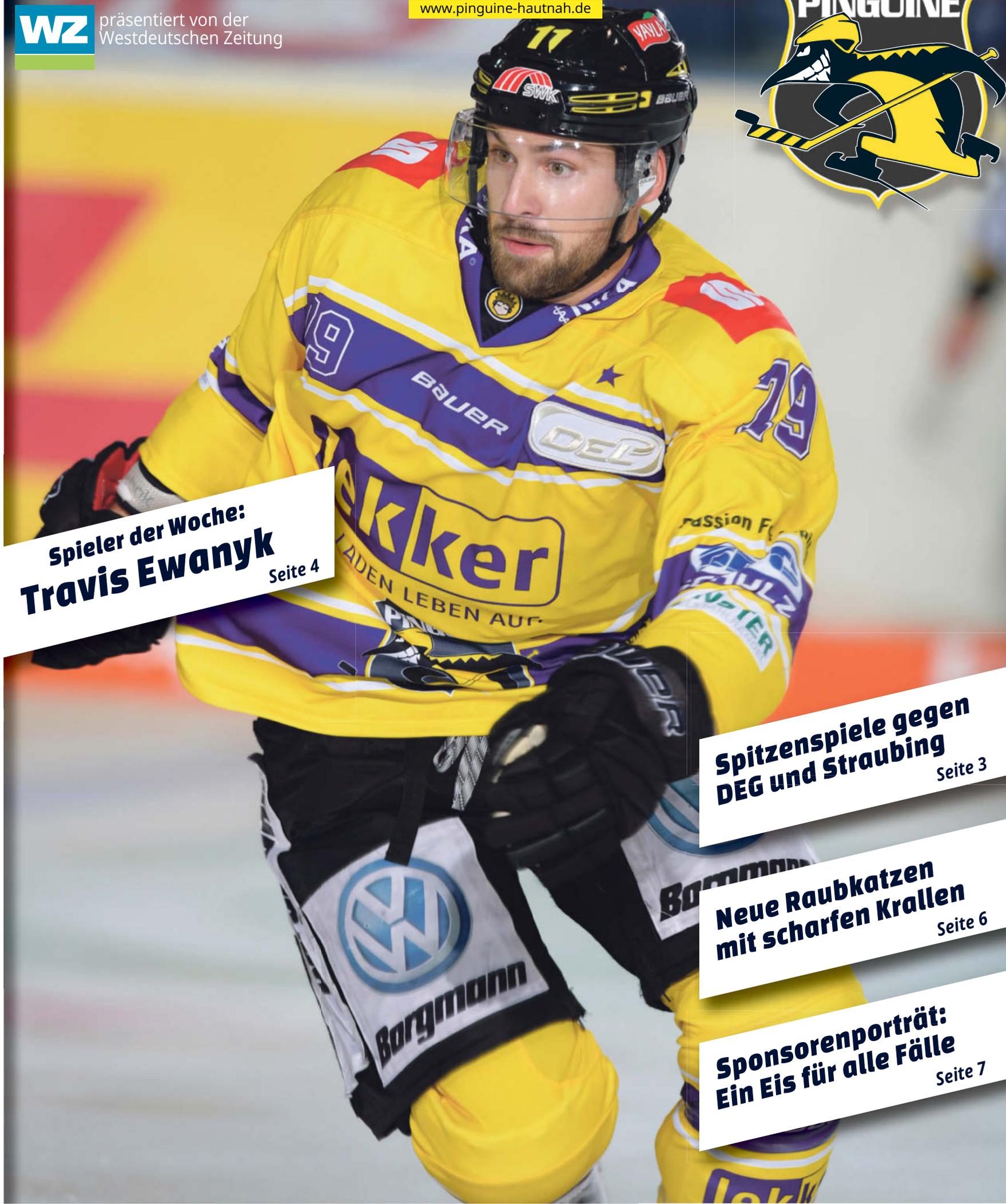
PINGUINE HAUTNAH

das Powerplay mit allen Infos rund um den KEV



präsentiert von der Westdeutschen Zeitung

www.pinguine-hautnah.de



**Spieler der Woche:
Travis Ewanyk**

Seite 4

**Spitzenspiele gegen
DEG und Straubing**

Seite 3

**Neue Raubkatzen
mit scharfen Krallen**

Seite 6

**Sponsorenporträt:
Ein Eis für alle Fälle**

Seite 7

YAYLA®



WIR STEHEN FÜR
GEMEINSCHAFT &
ZUSAMMENHALT



www.yaylaonline.de

[@yaylatuerk](https://www.instagram.com/yaylatuerk)



Spitzenspiele gegen Straubing und DEG

Die Bilanz nach sechs Spielen der Saison 2018/19 ist beeindruckend. Mit zwölf Punkten und vier Siegen sind die Krefeld Pinguine vorne in der Tabelle platziert. Nach den mageren letzten Jahren eine schöne Momentaufnahme. Am Wochenende möchte das Team von Trainer Brandon Reid im Heimspiel gegen die Straubing Tigers (Freitag, 5. Oktober, 19.30 Uhr, KönigPALAST) und im Straßenbahnderby bei der Düsseldorfer EG am Sonntag (16.30 Uhr) weitere Punkte einsammeln.



Sein erstes Tor für die Pinguine war gleich ganz wichtig. James Bettauer erzielte gegen Wolfsburg den Siegtreffer.

Sechs Punkte mit Wohlfühl-Charakter verbuchten die Krefeld Pinguine am letzten Wochenende. Auch der Blick auf die DEL-Tabelle macht mit zwölf Zählern aus den ersten sechs Begegnungen Lust auf mehr. Endlich haben die Schwarz-Gelben ihr Sieger-Gen wiedergefunden. Sehr zur Freude der Fans, die lange auf diese Erfolge warten mussten und wieder zum Feiern in den KönigPALAST kommen. Cheftrainer Brandon Reid fordert aber trotz des guten Starts, konzentriert zu bleiben. Erst recht vor den beiden kommenden Aufgaben gegen Teams,

die wie die Pinguine bärenstark gestartet sind. Am Freitag gastiert mit den Straubing Tigers (5. Oktober, 19.30 Uhr) ein Gegner im KönigPALAST, der sich mit starken Leistungen gegen Topteams viel Respekt erspielt hat.

Schon 13 Pinguine haben getroffen

Auch das erste Straßenbahnderby der Saison in Düsseldorf bei der DEG (Sonntag, 7. Oktober, 16.30 Uhr) kann als Spitzenspiel bezeichnet werden. Die umgebaute DEG startete mit sechs Siegen fulminant in die Spielzeit und scheint an alte Erfolgszeiten anknüpfen zu kön-

nen. Ein Grund dafür, dass die Pinguine so erfolgreich aus den Startlöchern gekommen sind, ist sicherlich die Mannschaftliche Geschlossenheit. Es ist nicht mehr so wie in den vergangenen Jahren, als nur eine Reihe für Gefahr und Tore sorgte. In den ersten sechs Spielen haben sich bereits 13 Pinguine in die Torschützenliste eintragen können. Die Maßnahmen von Trainer Brandon Reid und seinem „Co“ Pierre Beaulieu, die Spieler mit mehr Selbstvertrauen auszustatten, scheinen zu greifen.

Zudem trägt der umgebaute Kader mit vielen frischen Gesichtern nicht die „Altlasten“ der vergangenen Jahre mit sich herum und zeigt sich von Spiel zu Spiel verbessert. Die so wichtigen Specialteams waren zum Beispiel gegen Wolfsburg die Matchwinner. Kritische Unterzahlsituationen wurden am Ende der Partie mit Glück und geschickt gemeistert, das 4:3-Siegtor durch James Bettauer abgeklärt im Powerplay herausgespielt.

Neues Team mit einer neuen Vision

Brandon Reid scheint mit seiner ruhigen, aber bestimmten Art den Nerv der Spieler zu treffen. Der Erfolg gibt dem 37-jährigen Kanadier Recht. „Wir sind eine neu zusammengestellte Gruppe mit einer neuen Vision. Das Team lernt immer besser das System kennen, die Mitspieler vertrauen sich untereinander von Spiel zu Spiel mehr, und natürlich waren die Erfolge gut für das Selbstvertrauen“, analysiert der neue KEV-Headcoach. Gleichzeitig warnt er zu viel Euphorie warnt: „Wenn wir alle Gegner in der Liga in 60 Minuten schlagen wollen, bleibt noch jede Menge Arbeit zu tun.“

SK Autotechnik
Meisterbetrieb
Wir machen, dass es fährt!
Savvas Kiriakidis
www.sk-autotechnik-krefeld.de

SK Autotechnik Krefeld
Höfgeshofweg 8
47807 Krefeld
☎ 02151 / 547834

Der Coach hat das Wort



Headcoach Brandon Reid

Ein toller Start

Liebe Fans,

vier Siege in Folge! Das ist ein toller Start. Allerdings gibt es noch einige Punkte, die verbessert werden müssen, um konstant diese Ergebnisse zu liefern.

Heute ist Straubing zu Gast, das ebenfalls einen sehr guten Start hingelegt hat. Wenn wir unser Spiel einfach halten, können wir auch gegen die Bayern bestehen. Und am Sonntag wartet eine besondere Begegnung: das erste Derby gegen die DEG in Düsseldorf.

Ich treffe dort auf viele bekannte Gesichter. Mit Harold Kreis stehe ich bis heute in engem Kontakt. Er war auch auf meiner Hochzeit und hat mich auch in meiner Zeit in Aalborg begleitet.

Ich bin gespannt auf die Partie und freue mich auf das Wiedersehen!

Euer Coach Brandon Reid

Spieltag 4. und 5. Oktober

Iserlohn Roosters	-	Fischtown Pinguins
Schwenninger Wild Wings	-	Eisbären Berlin
Adler Mannheim	-	Red Bull München
ERC Ingolstadt	-	Augsburger Panther
Krefeld Pinguine	-	Straubing Tigers
Grizzlys Wolfsburg	-	Düsseldorfer EG
Nürnberg Ice Tigers	-	Kölner Haie

Spieltag 7. Oktober

Fischtown Pinguins	-	Grizzlys Wolfsburg
Red Bull München	-	ERC Ingolstadt
Eisbären Berlin	-	Adler Mannheim
Düsseldorfer EG	-	Krefeld Pinguine
Kölner Haie	-	Schwenninger Wild Wings
Iserlohn Roosters	-	Augsburger Panther
Straubing Tigers	-	Nürnberg Ice Tigers

NIKA[®] ...wünscht gute Besserung!
Medical Produkte GmbH

Mit Joel Keussen und Patrick Seifert stehen Trainer Brandon Reid an diesem Wochenende zwei Spieler verletzungsbedingt nicht zur Verfügung. Wir wünschen ihnen von dieser Stelle aus gute Besserung und Genesung.



Spieler der Woche

Travis Ewanyk

Name: Travis Ewanyk, **Rücknummer:** 11
Geburtsdag, -ort: 29. Mai 1993 in Vancouver, Kanada
Nationalität: Kanadier, **Familienstand:** ledig
Größe, Gewicht: 186 cm, 90 kg
Position: Stürmer, **Schusshand:** links
Beim KEV seit: 2018, **Karriere-Stationen:** Edmonton Oil Kings (WHL), Oklahoma City Barons, Binghamton Senators (AHL), Idaho Steels, Fort Wayne Komets, Wichita Thunder (ECHL)

Warum hast du dich für die DEL und Krefeld entschieden?

Ich wollte in der höchstmöglichen Liga spielen, und Krefeld hat mir dazu die Gelegenheit gegeben. Ich hatte ein langes Gespräch mit Mathias Roos und danach ein sehr gutes Gefühl, dass ich hier gebraucht werde.

Kannst du dich an Dein erstes Profispiel erinnern?

Daran habe ich nicht wirklich viele Erinnerungen, nur dass es in Oklahoma in der AHL war. An mein erstes Tor kann ich aber erinnern. Das war in Cleveland 2013, und in dem Spiel habe ich sogar zweimal getroffen. (lacht)

Was war dein schönstes Eishockeyerlebnis?

Die U18-WM 2011 für Kanada spielen zu dürfen, war schon ziemlich cool. Die fand in Deutschland in Dresden und Crammichau statt. Ein tolles Turnier mit großen Spielern, die heute NHL-Stars sind wie Nikita Kucherow, Markus Granlund und John Gibson. Und natürlich der Draft 2011, als ich einen Vertrag bei den Edmonton Oilers bekam. Ein Traum wurde wahr!

Was ist dein größter Eishockeytraum?

Einmal eine Meisterschaft zu gewinnen.

Wie lautet deine „Traum-Starting-Six“, in der du gerne einmal auflaufen würdest?

Tor: Dominik Hasek, Verteidigung: Colten Parayko (mein bester Freund!), Bobby Orr, Sturm: Connor McDavid, Sidney Crosby.

Was erwartest du von der Saison 2018/19? Was sind deine persönlichen Ziele?

Dass wir ein wettbewerbsfähiges Team sind und Playoff-Hockey zurück nach Krefeld bringen. Ich möchte mich natürlich auch persönlich weiter entwickeln. Meine Aufgabe im Team ist es, verschiedene Rollen einzunehmen.

Immer alles reinwerfen

Der Kanadier Travis Ewanyk liebt das körperbetonte Spiel. Als „Tough Guy“ lässt der Stürmer schon mal die Fäuste fliegen, wenn seine Kollegen zu hart angegangen werden. Für den neuen Pinguin, der 2011 von Edmonton Oilers gedraftet wurde, ist Krefeld die erste Station außerhalb Nordamerikas.



Hellwach und immer bereit. Travis Ewanyk freut sich auf seine neuen Aufgaben.

Wie viele Kids in Kanada, stand auch Travis Ewanyk ziemlich früh auf Schlittschuhen. Mit drei Jahren ging es los, und kurz später gehörte er schon zu einem Eishockeyteam. Das war in St. Albert nahe Edmonton in der Provinz Alberta. „Ich bin in Vancouver geboren, aber in Edmonton habe ich meine ganze Jugend verbracht“, so das Kraftpaket, dem man quasi ansieht, dass das körperbetonte Spiel sein Ding ist.

Im Trikot der Edmonton Oil Kings machte sich der 186 cm große und 90 kg schwere Modellathlet schon in seiner Jugend in der Western Hockey League einen Namen. Nicht nur als Knipser, denn 126 und 119 Strafminuten in den beiden letzten Junior-Spielzeiten unterstrichen seine Rolle als „tough guy“. 2011 wurde Ewanyk in die U18-Auswahl der Ahornblätter berufen und reiste mit Team Kanada zur WM nach Deutschland. „Ein tolles Event“, schwärmt der Barträger noch heute. „Da waren ziemlich viele gute Spieler auf dem Eis. Bei uns und den Gegnern.“ Für Russland lief beispielsweise Nikita Kutscherov auf, für Finnland Markus Gran-

lund, und der US-Goalie hieß John Gibson. Alles Spieler, die heute zu den großen Stars in der NHL gehören. Auch wenn es bei der WM nicht zum Titel für Kanada reichte (Platz vier), lief das Jahr 2011 weiter ziemlich gut für den Teenager.

Das Telefon klingelt, und plötzlich gehört man zu den Oilers

Bei den Drafts wurde der damals 18-Jährige von „seinen“ großen Edmonton Oilers gezogen. In Runde drei an 74. Stelle. „Den Tag werde ich nie vergessen. Plötzlich klingelte das Telefon, und der General Manager der Oilers, Steve Tambellini, war am anderen Ende. Er sagte mir: Willkommen in der Organisation der Oilers!“ Trotz guter Pre-Season Games klapperte der Sprung in die NHL leider nicht. Dafür ging es in das Farmteam der Oilers nach Oklahoma, wo Ewanyk zwei Jahre in der AHL seine Muskeln spielen ließ und weiter auf dem Eis aufräumte.

In der Spielzeit 2015/16 wurde er zu den Ottawa Senators getradet und spielte ein Jahr im AHL-Farmteam der Oilers in Binghamton. Es folgten drei Stationen in der East Coast League (ECHL), in denen Ewanyk mehr Eiszeit haben wollte

– und bekam. Dafür bedankte er sich in der neuen Rolle als Torjäger. Für die Wichita Thunder schoss er in der letzten Saison in 60 Spielen 13 Tore und sammelte, neben 89 Strafminuten, 16 weitere Assists.

In Krefeld das körperliche Element stärken

Nach einem langen und guten Gespräch im Sommer entschied sich der Angreifer, zum ersten Mal in seiner Karriere Nordamerika zu verlassen. Seine Aufgabe beim KEV: das körperbetonte Element zu stärken. Auch wenn noch vieles neu und ungewohnt ist, ist er von der DEL und den Pinguinen begeistert. Dass es in der Liga einen neuen „tough guy“ gibt, hat sich auch schon rumgesprochen. Im Spiel gegen Iserlohn musste Tim Miller einen unfairen Check von Dieter Orendorz an der Bande nehmen. Ewanyk fackelte nicht lange und ließ die Fäuste gegen den Iserlohner Verteidiger fliegen. Für die Saison hat sich das Raubein aber weit mehr vorgenommen als „nur“ zu fighten: „Wir möchten das Playoff-Hockey zurück nach Krefeld bringen!“

WKR **WOHNSTÄTTE KREFELD**
 Sie wohnen. Wir kümmern uns.

DI - Sa. ab 18 Uhr **KREFELD** WESTPARKSTR. 102
SPORTS BAR
 KARUSSELL
 *GEPFLEGT SPEISEN & GETRÄNKE
 *INTERNET TV SPORTS BAR
 *LAOLA1.tv SPORTS BAR
 *LIVE ÜBERTRAGUNGEN
 SPORTS BAR *
 GASTSTÄTTE *
 PUB *
 LOUNGE *
 BISTRO *
 Vor- & Nach den Heimspielen geöffnet!
 Sportszenetreff auch in der Woche!
WWW.SPORTSBAR-KARUSSELL.DE



Team	Sp.	S	N	Tore	P
1 Düsseldorf	7	7	0	25:10	18
2 Mannheim	7	5	2	29:17	17
3 Straubing	7	5	2	23:17	15
4 Ingolstadt	7	5	2	23:16	14
5 München	7	5	2	19:16	14
6 Krefeld	6	4	2	23:22	12
7 Iserlohn	7	3	4	28:28	10
8 Köln	6	2	4	14:12	8
9 Nürnberg	7	2	5	21:24	8
10 Berlin	7	3	4	20:24	8
11 Bremerhaven	7	3	4	19:25	7
12 Augsburg	7	2	5	12:19	7
13 Wolfsburg	7	1	6	14:24	3
14 Schwenningen	7	1	6	6:23	2

Business-Club hat neuen Namen

Die Krefeld Pinguine können einen weiteren Erfolg im Vertrieb verbuchen: Der Business-Club im KönigPALAST trägt nun den Titel Kersting Immobilien BusinessClub. Das Krefelder Unternehmen wirbt mit Logo am Eingang sowie im Halleninnenraum. Matthias Roos, Vereinsgeschäftsführer: „Natürlich geben uns die vier Siege in Folge auch an der Sponsorenfront Aufwind. Wir führen derzeit viele gute Gespräche mit potentiellen Partnern.“

Social Post der Woche

Schön, dass es endlich geklappt hat!



DER POSTILLON
Erste Punkte für Schalke: Mannschaftsbus auf Rückfahrt von Freiburg geblitzt

30.367 12.384 Kommentare • 6.822 Mal geteilt

Gefällt mir Kommentieren Teilen



Daniel Pietta
Marcel Müller Martin Schymainski

Den Schalk im Nacken: Der Social Post der Krefeld Pinguine beschäftigt sich diesmal mit den bis dahin sieglosen Fußballerkollegen von Schalke 04.

Pinguine Topscorer

Name	Nr.	Sp.	T	V	GP	+-	Str.
Jacob Berglund	#12	6	3	6	9	6	4
Jordan Caron	#57	6	4	3	7	2	4
Phillip Bruggisser	#91	6	2	5	7	1	2
Chad Costello	#13	6	2	5	7	4	4
Daniel Pietta	#86	6	3	3	6	3	0
Vinny Saponari	#74	6	1	3	4	5	2
Kirill Kabanov	#17	6	2	2	4	5	6
Philip Riefers	#60	6	1	3	3	8	2
Garrett Noonan	#77	6	0	3	3	3	22
Tim Miller	#18	6	0	3	3	-2	2
Mathias Trettenes	#8	6	1	1	2	-3	0
Martin Schymainski	#88	6	1	1	2	-3	14
Joel Keussen	#97	3	1	1	2	-2	4
Martin Lefebvre	#40	6	0	2	2	-4	2
James Bettauer	#15	4	1	0	1	0	4
Adrian Grygiel	#83	6	1	0	1	-5	0
Travis Ewanyk	#11	6	0	0	0	-4	18
Alex Trivellato	#53	6	0	0	0	1	2
Greger Hanson	#26	4	0	0	0	-1	4
Mike Schmitz	#95	1	0	0	0	0	0

Torhüter

Name	Nr.	Sp.	Min.	GT	GTS	SV	SV%
Dimitri Pätzold	#32	3	260:17	14	3,23	100	88%
Patrick Klein	#29	2	101:34	8	4,73	38	83%
Michel Weidekamp	#27	0	0	0	0	0	0%

Auf den Zahn gefühlt...

7 Fragen an die Stars der Krefeld Pinguine

TRAVIS EWANYK # 11

Gibt es eine berühmte Person, die du gerne einmal treffen würdest?

Tiger Woods. Er ist einer der ganz großen Champions im Sport. Er war so lange die Nummer Eins im Golfen – und das wegen seiner mentalen Stärke. Von daher wäre es ganz interessant, ein paar Tipps von ihm zu bekommen.

Welche Sportarten außer Eishockey interessieren dich?

Golf und Autorennen. Dustin Johnson (Golf) und Lewis Hamilton (F1) sind gute Typen, die ich gerne sehe. Generell schaue ich aber mehr die IndyCar Series als Formel 1, weil sie in den Staaten populärer ist.

Warst du als Teenager Fan einer Mannschaft oder eines Spielers (Eishockey, Fußball)?

Seit meiner Kindheit bis ich großer Fan der Edmonton Oilers. Mein Dad hatte immer Saisontickets und mich zu den Spielen mitgenommen. Mein Lieblingsspieler ist allerdings ein Pinguin: Sidney Crosby.

Kannst du kochen?

Oh ja, ziemlich gut. Am besten kann ich Seafood. Das liebe ich. Meine Mutter hat mir das Kochen beigebracht. Sie arbeitet als Lehrerin an einer Hauswirtschaftsschule.

Womit verbringst du am liebsten deine Freizeit, was sind deine Hobbys?

Golfen, kochen und mit meinen Freunden was machen.

Wo hast du deinen letzten Urlaub verbracht?

Ich war mit meinen Kumpels in Wichita (Kansas) in einem der südlichen US-Staaten. Es war ziemlich cool, auch weil es eine echte Sportstadt ist. Football und die NFL sind dort mit den Kansas City Chiefs eine große Sache, aber auch der Basketball.

Was braucht man aus deiner Sicht, um Profisportler zu werden?

Die Arbeitsmoral ist sehr wichtig, aber vielleicht noch wichtiger der Spaß. Man sollte den Sport lieben, den man macht.



***** Mit dem *****

SWK KLASSIK TARIF

*** WIRD JEDER ZUM ***

GEWINNER

WATT IS DRIN?

100 % Ökostrom ohne Aufpreis,

PERSÖNLICHER ANSPRECHPARTNER,

und satte Rabatte mit der SWK-Card!



Neue Raubkatzen mit scharfen Krallen

Großer Schnitt bei den Straubing Tigers: Gleich 15 neue Spieler holten Trainer Tom Pokel und Sportchef Jason Dunham zur Spielzeit 2018/19 an den Pulverturm. Und die vielen Neuzugänge der Bayern lassen es gleich zu Beginn richtig krachen. Mit fünf Siegen aus den ersten sieben Spielen haben sich die Raubkatzen viel Respekt erarbeitet.

Ähnlich wie bei den Krefeld Pinguinen entschied sich auch das Management der Straubing Tigers dafür, einen großen Schnitt nach der enttäuschenden letzten Spielzeit zu machen. Gleich 15 neue Spieler verpflichteten Trainer Tom Pokel und der sportliche Leiter Jason Dunham. Etliche Leistungsträger mussten gehen.

Die Neuausrichtung der Mannschaft scheint sich gelohnt zu haben, denn in den ersten sieben Meisterschaftsspielen der Spielzeit 2018/19 gingen die Tigers fünfmal als Sieger vom Eis. Dabei hatten es die Bayern mit einem enorm schweren Auftaktprogramm zu tun. Am letzten Wochenende verbuchten die Pokel-Schützlinge mit Erfolgen in Köln (1:0) und zu Hause gegen Berlin (5:3) einen glatten Sechs-Punkte-Doppelspieltag. Der Lohn: Platz drei in der Tabelle und schon 15 Zähler auf der Habenseite! Somit kommt es an diesem Wochenende zu einem Aufeinandertreffen von zwei echten Überraschungsteams der Liga.

Stanley Cup-Sieger zwischen den Pfosten

Ganz überraschend kommt der Aufschwung der Ostbayern aber nicht. Viel Qualität konnten die Raubkatzen für ihr



Stephan Daschner und Fredrik Eriksson geben der Straubinger Abwehr viel Halt.

ge US-Amerikaner mit den Pittsburgh Penguins als Backup von Marc-André Fleury den Stanley Cup und gilt als Meister seines Fachs. Zusammen mit Sebastian Vogl ist die Torwartfrage in Straubing zuverlässig geklärt.

Team gewinnen. Für die Dauerbaustelle „Torhüter“ der letzten Spielzeit konnte eine perfekte Lösung gefunden werden. Die neue Nummer Eins, Jeff Zatkoff, kommt mit besten Referenzen an die Donau. 2016 gewann der 31-jährige

Vor den Goalies blieb (fast) kein Stein auf dem anderen. Nur ein Verteidiger, Max Renner, blieb übrig. Der Rest ist neu. Mit Fredrik Eriksson (Köln), Benedikt Schopper (Ingolstadt) und Rückkehrer Stephan Daschner (DEG) wurden DEL-erfahrene Cracks gefunden, die sich nicht lange einfinden müssen. Dazu kommen mit dem Kanadier Steven Seigo (28) und US-Boy Seno Acolatse (28) zwei bärenstarke Defender im besten Alter neu in die Liga. Beide unterstrichen bei ihren ersten Auftritten, die erhofften Verstärkungen zu sein.

Die Mischung stimmt: Alle Reihen treffen

Auch vorne läuft es rund im Gäuboden. 21 Treffer sind eine gute Quote, wobei sich die Treffer (ähnlich wie in Krefeld) über viele Spieler und Reihen verteilen. Die Ausgeglichenheit der Reihen ist eine große Trumpfkarte im Spiel. Neben den etablierten Cracks, wie Jeremy Williams und Mike Connolly sorgen die kanadischen Neuzugänge Kael Mouillierat und Antoine Laganière für Torgefahr. Auch Marcel Brandt hat schon zweimal getroffen.

www.straubing-tigers.de



Aus Panther wurde Tiger: Kael Mouillierat wechselte von Ingolstadt nach Straubing.

■ STRAUBING TIGERS



TORHÜTER: Sebastian Vogl (Rückennr. 25), Jeff Zatkoff (37)

VERTEIDIGER: Alexander Dotzler (8), Stephan Daschner (9), Benedikt Schopper (10), Steven Seigo (11), Frederik Eriksson (33), Max Renner (42), Maximilian Glässl (55), Sena Acolatse (62)

STÜRMER: Thomas Brandt (12), Stefan Loibl (13), TJ Mullock (15), Jeremy Williams (18), Kael Mouillierat (21), Michael Connolly (22), Vladislav Filin (23), Sandro Schönberger (27), Antoine Laganière (28), Mitchell Heard (29), Marco Pflieger (47), Sven Ziegler (52), Dylan Wruck (81), Marcel Brandt (92)

TRAINER: Tom Pokel

CO-TRAINER: Rob Leask

SPORTDIREKTOR: Jason Dunham

ZUGÄNGE: Jeff Zatkoff (Cleveland/AHL), Stephan Daschner (DEG), Benedikt Schopper (Ingolstadt), Steven Seigo (Mora/SWE), Frederik Eriksson (Köln), Maximilian Glässl, Vladislav Filin (beide Frankfurt/DEL2), Sena Acolatse (Providence/AHL), Dylan Wruck (Köln), Antoine Laganière (Pori/FIN), Mitchell Heard (Florida/ECHL), Marco Pflieger (Nürnberg), Sven Ziegler (Eisbären Berlin), Marcel Brandt (Bad Nauheim/DEL2)

ABGÄNGE: Alexander Oblinger (20), Mike Zalewski, Austin Madaisky (alle Köln), Samuel Klassen (Rose-town/ACHW), Dylan Yeo (Iserlohn), Maury Edwards, Colton Jobke (beide Ingolstadt), James Bettauer (Krefeld), Adam Mitchell (Frankfurt/DEL2), Mike Hedden (Cardiff/EIHL), Levko Koper (Innsbruck/EBEL), Kyle MacKinnon, Steven Zalewski (beide Ziel unbekannt)

TOPSCORER Jeremy Williams 8 Punkte (5 Tore/3 Assists), Michael Connolly 7 Punkte (0 Tore/7 Assists), Frederik Eriksson 7 (3/4), Kael Mouillierat 5 (1/4), Antoine Laganière 5 (2/3), Marcel Brandt 5 (2/3)

Wir stellen für Sie ein individuelles Konzept zusammen!

Mit www.nutztedieape.de habe ich einen tollen Partner gefunden, um Ihre Weihnachtsfeier zum Highlight werden zu lassen.

Anfragen bitte an bockum@sylder-eiscafe.de

CARPE DIEM
Großer Genuss auf kleinem Rädchen

SYLTER EISCAFÉ
Krefeld - Bockum

Uerdingerstraße 590, 47800 Krefeld



Schon gewusst?

Hier erfahren Sie Rekorde, Wissenswertes und vieles mehr von den Pinguinen, aus der DEL und der Welt des Eishockeys.

● Spielverlegung wegen Familientreffen

Für NHL-Profi Leon Draisaitl gab es kurz vor dem offiziellen Saisonstart noch ein besonderes Familientreffen. Mit seinen Edmonton Oilers stand der deutsche Nationalspieler im Rahmen der NHL Global Series Challenge 2018 in der Lanxess Arena bei einem Freundschaftsspiel gegen die Kölner Haie auf dem Eis. Diese werden bekanntlich von seinem Vater Peter Draisaitl ge-coacht. Das Spiel der Oilers in Köln war auch der Grund, warum das Ligaspiel der Pinguine unter der Woche nicht stattfinden konnte.

● NHL mit drei Ligaspielen in Europa

Zweimal gastiert die nordamerikanische Profiliga NHL bei ihrer Global Series 2018 mit offiziellen Ligaspielen in Europa. Den Auftakt machen am morgigen Samstag (6. Oktober, 19 Uhr) die Edmonton Oilers im Scandinavium von Göteborg (Schweden) mit der Partie gegen die New Jersey Devils. Die Florida Panthers und Winnipeg Jets bestreiten am 1. und 2. November zudem zwei Spiele in der Hartwall Arena von Helsinki (Finnland).

● Ex-Pinguin Jiranek jetzt Coach in Nürnberg

Nach dem „Missverständnis“ Kevin Gaudet hat ein Altbekannter das Traineramt bei den Thomas Sabo Ice Tigers übernommen. Martin Jiranek, 2009 Headcoach bei den Krefeld Pinguinen, hatte Gaudet selbst als Sportdirektor der Nürnberger verpflichtet und ist nun also sein Nachfolger. Zugleich behält Jiranek, der am Mittwoch 49 Jahre alt wurde, den Posten des Sportdirektors bei den Franken und ist somit in Doppelfunktion für den Meisterschaftskandidaten tätig.

Ein Eis für alle Fälle

Leckeres Eis verbindet die Krefelder Pinguine untrennbar mit dem Sylter Eiscafé Krefeld Bockum.

Beide lieben das Eis, allerdings in einer jeweils anderen Konstellation. Die einen nutzen es als Untergrund, um blitzschnelle Spielzüge auszuführen und den Puck über die weiße Fläche schnellen zu lassen, während es bei Fraya Burchartz auf der ganzen Linie die Geschmacksnerven anspricht. Sie ist nämlich die Geschäftsführerin des Sylter Eiscafés Krefeld Bockum. Hier tritt das Gefrorene in seiner gesamten kulinarischen Vielfalt auf – und das von A bis Z. Von der ausgefallenen Herbstsorte Apfel bis hin zu einem Wintereis mit Zimt ist alles vertreten.

Das Eis an sich ist aber nicht das einzige verbindende Element zwischen dem Sylter Eiscafé Krefeld Bockum und dem KEV. „Mein Mann ist quasi mit den Krefelder Pinguinen aufgewachsen. Er war oft im Stadion und hat selbst ab und zu Eishockey gespielt. Seine Tasche mit der ganzen Ausrüstung steht immer noch in unserem Haus“, sagt Fraya Burchartz.

Sie selbst kam der Liebe wegen von Sylt an den Niederrhein und nahm auch die Krefelder Pinguine in ihr Herz auf. Ihr persönlich ist es wichtig, den Sport zu unterstützen. „KEV und Eis passen gut zusammen“, sagt sie lächelnd.

Zumal sie auch die Besucher im Stadion verwöhnt. Dort steht nämlich bei den Spielen immer einer ihrer beiden Eiswagen, entweder der weiße Wagen oder die nostalgische Variante.

Sogar farbtechnisch kriegt sie die Vereinsfarben nahezu hin. Die Eissorte Mango sorgt



Bei Fraya Burchartz im Sylter Eiscafé Krefeld-Bockum gibt es sogar ein Eis in den Farben der Krefelder Pinguine: Mango und Schoko.

für den richtigen Gelbton, und das dunkle Schokoladeneis ergibt den fast schwarzen Gegenpart.

Mit dem Herbst rücken in des Saison-Eissorten wie Pflau-

Großer Genuss auf kleinen Rädern“ bietet sie in ihren Räumlichkeiten mit dem Sylter Flair Unternehmen die Möglichkeit an, dort ihre Weihnachtsfeier durchzuführen. Dafür reist Car-

Genießen können die Gäste das Ganze im Café. Für die Desserts sorgt das Eiscafé selbst. „Ich denke, gerade für kleinere Firmen ist es schön, einen Raum ganz für sich allein zu haben und nicht an einem Restaurantstisch inmitten des normalen Trubels zu sitzen. Wir bieten die geschlossenen Weihnachtsfeiern schon ab zehn Personen an“, informiert Fraya Burchartz.

Kontaktmail:

bockum@sylter-eiscafe.de

Krefeld Treff – Hier hat der Mittelstand das Wort

me und Apfel in den Mittelpunkt. Und wenn es noch kühler wird, kommt die Mohn-Marzipan-Variante. Eine Eissorte ist aus der Theke nicht mehr wegzudenken, und das ist die Kombination Salz und Karamell.

Mit dem Winter drehen nicht nur die Krefelder Pinguine auf, sondern auch Fraya Burchartz. Denn sie präsentiert in ihrem Eiscafé ein völlig neues Angebot zusammen mit einem Kooperationspartner. Gemeinsam mit „Carpe Diem –

pe Diem mit seinem Foodtruck in Form einer Ape an und zaubert vor Ort mediterrane Köstlichkeiten wie Panini, Antipasti sowie Pasta- und Grillgerichte.

Kreative Wiederholungstäter suchen Dich für intensive Kundenbeziehung.

Mailings + Newsletter. Print + Online. ✨

NIMM3
WERBEAGENTUR GMBH

Print + Pixel Full Service zum Festpreis.
Mevisenstraße 62 A · 47803 Krefeld · www.nimm3.de



**GUT GEPOLSTERT?
WIR POLSTERN
FÜR SIE!**

HAFELS
RAUM AUSSTATTUNG

Kölner Str. 530-532 · 47807 Krefeld
Fon 021 51/309 60 · Fax 021 51/309-626
www.hafels-krefeld.de

Impressum

Pinguine hautnah Westdeutsche Zeitung, Westdeutsche Zeitung GmbH & Co. KG, Wuppertal

Geschäftsführung: Kersten Köhler, **Chefredaktion:** Ulli Tückmantel

Redaktion: Rheinland Presse Service GmbH, José Macias (verantwortlich), Peter Kummer, Texte: Uli Geub, Fotos: Krefeld Pinguine, Christoph Jürgens, DEL/City Press, WZ/Dirk Jochmann

Verlagsleiter und Anzeigen (verantwortlich):

Daniel Poerschke

Projektkoordination: Stefanie Geub

Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH, Düsseldorf



Aktuelles
Trikot mit
Wunschname
und -nummer
geschenkt!

Für echte Fans:

**Jetzt die Westdeutsche Zeitung
lesen und offizielles Saison-Trikot
der Krefeld Pinguine sichern!**

**Jetzt bestellen unter:
wz.de/Pinguine-Abo**

